

Vorlage der Verwaltung

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	06.02.2018	Vorberatung
Rat	19.02.2018	Entscheidung

**Grundschulverbund Winterscheid/Schönenberg
- Hauptstandort Winterscheid –
hier: Beschluss zur Durchführung des Erweiterungsbaus**

Sachverhalt:

1.1 Im Haushaltsplan 2017/2018 wurde der Ausbau der Grundschule in Winterscheid veranschlagt. Die Finanzierung der Baumaßnahme soll unter anderem über das Landesprogramm „Gute Schule 2020“ erfolgen.

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.04.2017 das Konzept zur Verwendung der für die Jahre 2017 – 2020 eingeräumten Kreditkontingente aus „Gute Schule 2020“ beschlossen. Die aus diesem Programm zur Verfügung gestellten Schuldendiensthilfen für Kredite dürfen unter anderem für den Ausbau der baulichen Schulinfrastruktur eingesetzt werden.

Im Rahmen dieses Konzeptes wurden Mittel für den Ausbau der Grundschule in Winterscheid wie folgt vorgesehen:

Haushaltsjahr	Betrag	Finanzierung durch
2017	186.000,-- €	„Gute Schule 2020“
2018	186.000,-- €	„Gute Schule 2020“
2018	128.000,-- €	Investitionspauschale
insgesamt	500.000,-- €	

Der geplante Ausbau begründet sich in den Platzproblemen des Grundschulstandortes in Winterscheid, welche zu Einschränkungen in der täglichen Arbeit im Hinblick auf die schulische Organisation, sowie die Unterrichtung und insbesondere die Betreuung der Kinder führt.

1.2 Projektbeschreibung:

Die Erweiterung des Schulgebäudes ist in den als Anhang 1 beigefügten Planunterlagen dargestellt.

Im Mittelpunkt der Erweiterung steht eine Ausgabeküche nebst Schulbistro, welche insbesondere der Essensausgabe und dem Einnehmen der Mahlzeiten im Rahmen der außerschulischen Betreuungsangebote, also der Betreuung der Kinder nach dem Unterricht bis in die Nachmittagsstunden, dient. Darüber hinaus werden zusätzliche Differenzierungsräume im Obergeschoss geschaffen.

Der neue Essensbereich soll das bisherige Provisorium für das Einnehmen der Mahlzeiten durch die zur Betreuung angemeldeten Schülerinnen und Schüler nach dem Unterricht in Form eines geteilten Kunst-/Werkraumes mit außerordentlich eingeschränkten Platzverhältnissen ablösen.

Gleichzeitig wird hierdurch die infrastrukturelle Grundlage für eine den heutigen Anforderungen gerecht werdende Konzeption zur Einführung einer Offenen Ganztagschule geschaffen. Es ist vorgesehen, dass die Offene Ganztagschule die bisherigen außerunterrichtlichen Betreuungsangebote „Schule von 8-1“ und „13plus“ an den Standorten des Grundschulverbundes in Winterscheid und Schönenberg ablöst. Das Modell einer Offenen Ganztagschule an beiden Standorten kann durch die Erweiterung am Standort in Winterscheid parallel zur Umsetzung des Erweiterungsbaus weiterverfolgt und anschließend dem Ausschuss für Schule und Sport sowie dem Rat der Gemeinde zwecks Entscheidung vorgelegt werden.

- 1.3 Die beigelegten Planunterlagen stellen einen Entwurf der Zacharias Planungsgruppe aus Sankt Augustin dar, welche bereits mehrere Schulprojekte in der Gemeinde betreut hat, zuletzt die Erweiterung des Schulgebäudes der Sekundarschule in Ruppichterath.

Nähere Erläuterung des Raumprogramms und des Baukörpers:

Im Erdgeschoss entsteht ein Speiseraum mit 48 Sitzplätzen, welcher über eine mobile Trennwand vom bestehenden Schulforum abgetrennt und bei Bedarf wieder zugeschaltet werden kann. Das Erdgeschoss soll als Großraum für eine Nutzung von maximal 199 Personen genutzt werden können. Dieser Raum wird bauordnungsrechtlich nicht als Versammlungsstätte beantragt und ausgeführt.

Des Weiteren befinden sich im Erdgeschoss die Ausgabeküche, das Stuhllager für die Lagerung der Bestuhlung des Forums und ggfs. des Speiseraumes und das Treppenhaus als Zugang und notwendiger Rettungsweg für das Obergeschoss.

Im Obergeschoss entstehen zwei Differenzierungsräume, welche an die beiden bereits bestehenden Schulklassen angebunden werden. Das vorhandene Treppenhaus besteht wiederum als notwendiger Rettungsweg.

Das bestehende Gebäude wird an der Giebelseite des im Jahr 1997 errichteten Anbaus erweitert. Die Gestaltung des Baukörpers mit einer Fassade als Putzfassade mit weißen Fenstern, Satteldach und Dachgauben im Bereich der Differenzierungsräume wird vom bestehenden Baukörper übernommen und an diesen angeglichen.

Die Erweiterung wird als 2-geschossiger Baukörper, mit Erd- und Obergeschoss, ohne Unterkellerung direkt an den Altbau angebaut. Die neu geplanten Räume sollen eine direkte Verbindung zu den bestehenden Räumen erhalten.

Der Anbau hat eine geplante Grundfläche von rund 134 qm und ein umbautes Volumen von rund 1.050 cbm.

Art der Erweiterung

Der Erweiterungsbau ist als Massivbau mit Stahlbetontragwerk und tragenden Mauerwerkswänden geplant.

Die im Anbau vorgesehene Küche ist als reine Ausgabeküche konzipiert.

Anpassung der Altbauräume

Im Zuge der geplanten Maßnahme werden auch in den Bestandsräumen bauliche Eingriffe durchgeführt. Diese sind für die Sicherstellung der notwendigen Flucht- und Rettungswege erforderlich. Die vorhandenen technischen Einrichtungen im Bestand werden überarbeitet und zum Teil erneuert bzw. ergänzt.

In diesem Zusammenhang ist insbesondere geplant, die vorhandene Ölheizung auf Gasbetrieb umzustellen. Analog zur Verfahrensweise im Zuge der Erweiterung der Sekundarschule in Ruppichterath ist eine Erneuerung der Beleuchtungsanlage in Form der Umstellung auf LED-Technik im Bestandsbau vorgesehen.

Die hierfür zu kalkulierenden Baukosten sind in den Gesamtkosten enthalten. Derzeit wird die Möglichkeit einer Förderung dieser Sanierung der Bestandsbeleuchtung in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager der Gemeinde geprüft.

Herr Architekt Paul wird Ihnen den Entwurf sowie die damit in Verbindung stehenden Maßnahmen am Bestandsgebäude im Rahmen der Vorberatung im Ausschuss für Schule und Sport ausführlich erläutern.

1.4 Die geplanten Gesamtkosten des Projektes setzen sich wie folgt zusammen:

- Sanierung der Beleuchtung Altbau	28.100,-- €
- Bauwerkskosten	760.800,-- €
- Außenanlagen	52.000,-- €
- Einrichtung	45.000,-- €
- Baunebenkosten	234.100,-- €
geschätzte Gesamtkosten	1.120.000,-- €

Gegenüber der zuvor unter Ziffer 1.1 dargestellten Veranschlagung im Haushalt bedeutet dies Mehrkosten in Höhe von rund 620.000,-- €. Diese begründen sich wie folgt:

Die im Zeitpunkt der Aufstellung des gemeindlichen Doppelhaushaltes für die Jahre 2017/2018 zugrunde gelegten geschätzten Baukosten in Höhe von 500.000,-- € basierten auf einer Vorplanung aus dem Jahre 2013.

Im Laufe des Jahres 2017 wurde sich vertiefend mit der Baumaßnahme auseinandergesetzt. Es fanden Abstimmungsgespräche mit der Schulleitung statt. Unter Einbindung von Fachingenieuren wurden notwendige Umplanungen und Ertüchtigungen im Bestandsbau erkannt und die zu erwartenden Baukosten konkretisiert.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich zusätzliche Baukosten in Höhe von 620.000,-- €.

Diese gliedern sich wie folgt:

- Erhöhung der Grundfläche des umbauten Raumes der Erweiterung von ursprünglich 700 cbm (1. Entwurfsplanung) auf rund 1.050 cbm (Bauantrag) und Einbau einer beweglichen Trennwand im Erdgeschoss	202.000,-- €
- Zusatzkosten im Bereich des Brandschutzes durch erforderliche Maßnahmen im Bestandsbau	90.000,-- €
- Zusatzkosten im Bereich der Haustechnik durch Konkretisierung mit Fachplanern	130.000,-- €
- Zusätzliche Maßnahmen im Bereich der Außenanlagen	35.000,-- €
- Sanierung der Beleuchtung Altbau (Umstellung auf LED)	28.100,-- €
- Einrichtungskosten	10.000,-- €
- gestiegener Anteil Nebenkosten (Honorarkosten)	124.900,-- €
insgesamt:	620.000,-- €

Finanzierung

- Kreditmittel aus „Gute Schule 2020“ für die Jahre 2017 und 2018	372.000,-- €
- Fördermittel auf Basis der Änderung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes	434.530,-- €
- Investitionspauschale	213.470,-- €
- Schulpauschale	100.000,-- €
Summe	1.120.000,-- €

1.5 Weiteres Vorgehen

Im Falle der Beschlussfassung zur Durchführung der Baumaßnahme ist der zeitliche Ablauf wie folgt geplant:

Die Arbeiten für die Erweiterung sollen in den Sommerferien 2018 mit der Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen im Erweiterungsbau von 1997 und der Umstellung der Heizungsanlage auf Gasbetrieb beginnen.

Mit der Schule wurde abgestimmt, dass die Umbauarbeiten bei laufendem Schulbetrieb durchgeführt werden. Eine Auslagerung von Schulklassen ist nicht möglich.

Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist bis Sommer 2019 vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde beschließt, die Erweiterung der Grundschule in Winterscheid, Pastoratsstraße 2, 53809 Ruppichteroth, auf der Grundlage der in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 06.02.2018 vorgestellten Planung durchzuführen,

Ruppichteroth, den 29.01.2018

Der Bürgermeister

Anhang:

Anhang 1 – Planunterlagen